

LANDKREIS NIENBURG/WESER
DER LANDRAT

Fachbereich Umwelt



2023/022

20.02.2023

Bericht

- öffentlich -

**Klimabilanz der organischen Böden und Moore;
hier: Vorstellung der Ergebnisse**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Landschaftspflege, Natur und Umwelt nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Landschaftspflege, Natur und Umwelt

Datum:

16.03.2023

Sachverhalt:

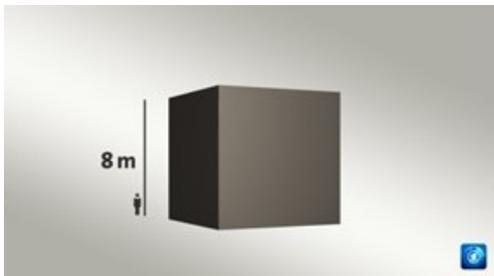
In der Sitzung des Ausschusses für Landschaftspflege, Natur und Umwelt vom 30.11.2023 stellte Baurätin Schnorr die Methodik zur Erstellung der Klimabilanzen von Moorstandorten vor.

Die Methodik wurde angewendet, um die Treibhausgasemissionen für den IST-Zustand der Moorböden im Landkreis Nienburg zu ermitteln.

Als Gebietskulisse wurden die Böden mit Priorität oder Bedeutung für den Moor- und Klimaschutz, wie sie im Landschaftsrahmenplan erfasst sind, betrachtet. Die Flächengröße dieser Gebietskulisse betrug knapp 17.000 ha. Die auf diesen Böden vorkommenden Biototypen wurden einer der Nutzungs-/Bewuchskategorien aus Tabelle 1 zugeordnet. Je nachdem, ob es sich um Hochmoor- oder Niedermoor/Moorgley-Standorte handelte, wurden den Teilflächen die entsprechenden Emissionsfaktoren zugeordnet. Durch Multiplikation der Teilflächengrößen mit den zugehörigen Emissionsfaktoren ergaben sich jährliche Emissionswerte in t CO₂-Äquivalenten.

Für den Landkreis Nienburg liegt die Gesamtemission aus Moorböden mit Priorität oder Bedeutung für den Moor- und Klimaschutz rein rechnerisch überschlägig bei 271.487 t CO₂-Äquivalenten pro Jahr.

Um diesen Wert besser greifbar zu machen, sind im Folgenden Beispiele für Aktivitäten aufgezeigt, die jeweils eine Tonne CO₂ erzeugen:



Eine Tonne CO₂ entspricht etwa dem Volumen eines gut acht Meter hohen Würfels.



Um eine Tonne CO₂ aufzunehmen, muss eine Buche ungefähr 80 Jahre wachsen.



Eine Tonne CO₂ entspricht einer Fahrt über 4.900 Kilometer mit einem Mittelklasse-Benziner.



Mit einer Tonne CO₂ käme eine Einzelperson mit der Bahn rund 80.000 Kilometer weit.

Quelle: <https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/grafik-co2-101.html>, 04.05.2019

Tabelle 1: Treibhausgasemissionen nach Boden-/Moortyp und Nutzungs-/Bewuchs-Kategorie in t CO₂-Äquivalente/ha/a (Anlage 2 der Richtlinie „Klimaschutz durch Moorentwicklung“, Erl. d. MU v. 16.07.2015)

Anlage 2

Treibhausgasemissionen nach Boden-/Moortyp und Nutzungs-/Bewuchskategorie in t CO₂-Äquivalente/ha/a

Nr.	Nutzungs-/ Bewuchskategorie	Nieder- moor, Moorgley	Hoch- moor	Beispiele (Biotop- typen ^{*)})
1	Acker	34	33	A
2	Grünland intensiv/ mittel – trocken	31	26	GI
3	Grünland mittel – Grabenanstau/ kontrollierte Dränung	25	21	GI
4	Grünland mittel – Unterflurbewässerung	19	16	GI
5	Grünland extensiv – trocken	23	20	GM, GEM
6	Grünland extensiv – feucht	17	11	GF
7	Grünland extensiv – nass	10	4	GN
8	Wald – trocken	14	7	WU, WV, WP
9	Wald, Gebüsch – nass (Bruchwald)	6	4	WW, WA, WB, BN
10	Degenerationsstadien – trocken	9	6	MGT, MGB, MPT, MD
11	Degenerationsstadien – nass	6	4	MWD, MGF, MPF
12	Abtorfungsfläche, ohne Vegetation trocken oder vernässt	n. v.	4	MI, DT
13	Verlandungsbereiche – Gewässer	3	1	VO, VE
14	naturnahe Moore	3	0	NS, NR, MH, MWS, MWT, MS
15	Torfmooskultur (ohne Ernte)	n. v.	0	

n. v. = nicht vorhanden

^{*)} Biotoptypen nach von Drachenfels (2015). Die Biotoptypen sind nicht abschließend aufgeführt und können je nach Standort auch in anderen Nutzungs-/Bewuchskategorien auftreten.

Anlage 1 enthält eine flächenhafte Darstellung der unterschiedlichen Moorböden, Nutzungs-/Bewuchskategorien und Emissionsfaktoren. Die zugehörigen Flächengrößen und Emissionswerte sind in Anlage 2 tabellarisch aufgeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

Anlage 1: Flächenhafte Darstellung der Moorböden, Nutzungs-/Bewuchskategorien und Emissionsfaktoren

Anlage 2: Tabellarische Übersicht über Flächengrößen und Emissionswerte